

### **Vortrag / Buchvorstellung:**

**„Rechtsstaat und Patriarchat - Eine Geschichte sexueller Gewalt in der Bundesrepublik 1973 bis 1997“ mit Hannah Catherine Davies am Mittwoch, 13. April 2026, um 18:00 Uhr in der Stiftung Demokratie Saarland, Europaallee 18, 66113 Saarbrücken**

Seit der Entstehung der #MeToo-Bewegung im Jahr 2017 ist das Phänomen der sexuellen Belästigung und Gewalt erneut in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt. Weitgehend verschwunden aus dem öffentlichen Gedächtnis ist dagegen der jahrzehntelange Aktivismus der Neuen Frauenbewegung, die seit den 1970er Jahren männliche Gewalt gegen Frauen skandalisierte. Gegen massive Widerstände prangerten diese Aktivistinnen die Verharmlosung von Vergewaltigungen an, gründeten Beratungsstellen und setzten sich unermüdlich für eine Reform des Sexualstrafrechts ein. Doch erst 1997, später als in anderen europäischen Ländern, wurde der Vergewaltigungsparagraph in der Bundesrepublik schließlich reformiert.

**Hannah Catherine Davies** rekonstruiert die jahrzehntelangen Kämpfe von Feministinnen und zeigt auf, wie sich durch sie der Blick von Öffentlichkeit, Wissenschaft und Recht auf das Problem der sexuellen Gewalt fundamental veränderte. Dabei geht sie auch der Bedeutung sozialer Bewegungen und ihres Verhältnisses zum Staat nach und wirft ein neues Licht auf die Rolle von Frauen als politische Akteurinnen in der Geschichte der Bundesrepublik.

### **Über Hannah Catherine Davies**

Dr. Hannah Catherine Davies ist wissenschaftliche Oberassistentin am Historischen Seminar der Universität Zürich.

Eine Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung Saar und der Stiftung Demokratie Saarland in Kooperation mit der FrauenGenderBibliothek Saar und dem Frauennotruf Saarland.

**Anmeldung:** <https://www.stiftung-demokratie-saarland.de>



Rechtsstaat und Patriarchat, Verlag: Hamburger Edition, Erschienen: November 2025  
520 Seiten, ISBN 978-3-86854-876-1